



# Seiringer holt den Strom aus der Biotonne

**INNOVATION** – Kompostpionier Hubert Seiringer hat ein neues Verfahren zur Aufbereitung von Bioabfall entwickelt. Der Inhalt der Biotonne kann in Zukunft in kompostierbare und in vergärbare Komponenten aufbereitet werden.

Jeder biogene Abfall kann optimal genutzt werden“, nach dieser Überzeugung lebt und arbeitet der Landwirt und Unternehmer Hubert Seiringer, der seit über 20 Jahren in Krüging bei Wieselburg einen Kompostierbetrieb führt. Seiringer gilt in der Branche als Innovationsmotor und hat diesen Ruf in der Vorwoche erneut unter Beweis gestellt.

## Fifty-Fifty Regel

Die jüngste Neuigkeit aus dem Unternehmen ist eine Aufbereitungsanlage für Bioabfall. Damit kann der Inhalt der Biotonne so aufbereitet werden, dass er zum einen Teil ein in Biogasanlagen gut vergärbare Substrat ergibt und zum anderen Teil ein gutes Ausgangsmaterial für die Kompostierung. Seiner bisherigen Erfahrung nach – und das betrifft immerhin fünftausend Tonnen sortiertes Material im Jahr – teilt sich der Inhalt der Biotonne etwa Hälfte zu Hälfte in Gär- und Kompostsubstrat. Die Innovation bei der Sache besteht vor allem in der technisch einwand- und vor allem verstopfungsfreien Auftrennung der Komponenten. Damit ist der Weg frei, um aus dem



Landesrat Stephan Pernkopf, rechts neben Hubert Seiringer, mit einer Kompostprobe. FOTOS (2): SEIRINGER

Inhalt der Biotonne auch die energetisch verwertbaren Reserven zu mobilisieren. Seiringer hat für die ersten Schritte auf diesem Gebiet auch eine technisch geeignete Biogasanlage als Partnerbetrieb gefunden. Nun soll nach den ersten Schritten der weitere Ausbau dieses Verfahrens in Angriff genommen werden.

Angetan von dieser neuen Pionierleistung Seiringers hat sich auch NÖ Agrar- und Energielandesrat Stephan

Pernkopf gezeigt. Er war bei der offiziellen Eröffnung der neuen Bioabfallaufbereitungsanlage am Freitag, 15. April 2011 vor Ort und konnte sich von deren Funktionstüchtigkeit überzeugen. Der Landesrat lobte Hubert Seiringer als Persönlichkeit, die es verstehe, „den Hang zur Perfektion und den Mut zu etwas Neuem“ in optimaler Weise zu vereinen.

Nicht ohne Stolz präsentierte Hubert Seiringer bei der Eröffnung vor knapp 100

Gästen die Leistungen seines Betriebs: „Wir erzeugen aus organischen Abfällen hochwertige Produkte. Seit 15 Jahren erreichen wir beste Kompostqualität, die auch für biologischen Landbau zugelassen ist. Unsere Kompostieranlage führt zudem zu einer CO<sub>2</sub>-Einsparung von nachweislich 44 %, das entspricht der Leistung von dreieinhalb Windrädern. Alle bei uns verarbeiteten Rohstoffe kommen aus der Region.“ Hans Maad

## 25.000 TONNEN BIOABFALL PRO JAHR



Der Unternehmensstandort der Seiringer Umweltservice GmbH in Krüging bei Wieselburg.

Professionelle Kompostierung, das ist von Beginn an das Unternehmensziel von Hubert Seiringer. Bereits seit dem jugendlichen Alter von 15 Jahren widmet sich Seiringer der Kompostierung und hat damit in den letzten 24 Jahren ein Unternehmen geschaffen, das aktuell jährlich etwa 25.000 Tonnen Bioabfall zu Reifkompost und Erdmischungen verarbeitet. Das angelieferte Grüngut wird auf dem Betrieb Seiringer in einem mehrstufigen Verfahren kompostiert. Das Betriebsgelände der Kompostierung umfasst 1,7 Hektar mit Dichtasphalt befestigter Fläche, davon 3000

Quadratmeter unter Dach. In der nunmehr neu eröffneten Übernahmehalle werden Biogasfraktion und Kompostfraktion getrennt. Bei Kompostierverfahren und Kompostreinigung ist die Firma Seiringer Inhaber mehrerer Patente. Der produzierte Kompost erfüllt höchste Umweltauflagen und ist auch für den Bio-Landbau zugelassen. Neben der landwirtschaftlichen Verwertung gewinnt in jüngerer Zeit immer mehr auch die Zubereitung von Kompostprodukten für den Garten- und Landschaftsbau an Bedeutung. Internet: [www.seiringer.at](http://www.seiringer.at)